

Sehr schlechtes anonymes Feedback

Beitrag von „Schmidt“ vom 16. Oktober 2023 16:21

Zitat von chilipaprika

Klar, ist es manchmal viel zu lesen, aber sorry, es gibt bestimmte Grundlagen, die BRAUCHT man. In den Naturwissenschaften/Mathe sieht man es gut mit (Algebra / Theoretische Physik / Anorganische Chemie) 1, 2, 3, in den Geistes- und Sozialwissenschaften ist es aber auch ein bisschen peinlich, Leute im Masterstudium zu treffen, die nur einen Theoretiker in der Soziologie kennen (da haben sie das Wahlseminar gemacht), in der Philosophie die Ideengeschichte vernachlässigt haben oder in den Fremdsprachen keinen Überblick der Literaturgeschichte haben.

Grundsätzlich stimme ich dir zu. Allerdings geht es um Erstsemester, die neu an der Uni sind. Dass die spätestens im dritten oder vierten Semester ein Lesepensum von 100 Seiten pro Woche in mehreren Seminaren bewältigen können müssen, sehe ich auch so. Aber daran, wie man in den Geistes-/Gesellschaftswissenschaften mit wissenschaftlichen Texten arbeitet muss man trotzdem heranzuführen. Das lernt fast niemand in der Schule. Also lieber im ersten Semester einmal richtig beibringen, davon haben dann alle mehr.

Zitat

Wenn ein Studiengang bei der Akkreditierung ein bestimmtes Modul als Grundlage mit viel Stoff entsprechend kreditiert haben, kann man davon ausgehen, dass es entsprechend geplant ist und im Semester parallel dazu auch passt.

Das spielt bei der Akkreditierung gar keine Rolle. Ich war bei zwei unterschiedlichen Studiengängen bei der Akkreditierung von Anfang bis Ende beteiligt. Die Leistungspunkte, die auf einer Veranstaltung stehen, haben nur wenig mit dem tatsächlichen Aufwand zu tun und danach fragt auch niemand. Eine Akkreditierung bescheinigt nur, dass man ein gewisses Mindestmaß an Ausstattung hat, dass die Bezeichnungen, die auf den Modulen stehen irgendwie zusammen und zum Studiengang passen und dass man alle 5 Jahre 5.000 - 10.000 Euro pro Bachelor Studiengang bezahlt hat.

Inhalte spielen dabei keine Rolle.

Zitat

Während die NaWis Übungszettel gerechnet haben, habe ich für jedes Seminar in meinem (unkreditierten) Studium 30-50 Seiten zu lesen gehabt.

30 - 50 Seiten sind ein bis zwei Texte pro Seminar und Woche. Das ist ein normales Pensum. 100 Seiten pro Woche die man "nur" auswendig lernen soll, sind (wahrscheinlich) kein normales Pensum. Kann natürlich sein, dass das die einzige Veranstaltung ist, die die Erstis haben. Das bezweifle ich aber.